

Wichtige Beschlüsse des Sportbeirates der Gemeinde Wien .Vor einigen Tagen hielt der Sportbeirat der Gemeinde Wien unter dem Vorsitz des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Julius Tandler seine zweite Sitzung ab, in der über die Regelung des Verkehrs der Sportvereine mit der Sportstelle der Gemeinde Wien (Magistratsabteilung 12) verhandelt wurde .Nach einem Referat des Sekretärs Gastgeb (Askö) wurde beschlossen, dass Sport- und Turnvereine , die einem Verband angehören , nur durch diesen mit der Sportstelle verkehren dürfen . Hinsichtlich der Eingaben verbandsloser Vereine wurde verlangt, dass , falls diese Eingaben wichtige sportliche Angelegenheiten betreffen , sie dem Sportbeirat zur Beratung vorgelegt werden sollen . Ueber die Spielplatzfrage referierte der Sportreferent der Magistratsabteilung 12, Söllner, der zunächst zahlenmässig nachwies, dass die bestehenden Spiel- und Sportplatzverhältnisse in den grossen Bezirken nicht im entferntesten den tatsächlichen Ansprüchen genügen .Der Mangel an ausreichenden Spielflächen ist eine gesundheitliche, sittliche und kulturelle Gefahr. Die allgemeine Aufklärung über die Bedeutung der Spielplätze ist eine Vorbedingung für die Lösung der Spielplatzfrage. Die Gemeindeverwaltung erachtet es als ihre Pflicht, das Spielplatzproblem einer befriedigenden Lösung zuzuführen . Stadtrat Professor Dr. Tandler regte an, zu diesem Zweck eine sorgfältig vorbereitete Enquete einzuberufen .Der Anregung wurde zugestimmt. Vom Vertreter des Askö , Obmann Zipfinger, wurde beantragt, die Sommerzeit, die für die Sportbewegung und für die Ausnützung der Sportplätze von grösster Bedeutung ist, wieder einzuführen.

.....